

«Ein betendes und gehorsames Herz lernt sehr langsam und nicht ohne Kummer, ganz und gar auf Gott selbst zu setzen.» Elisabeth Elliot

"Oft ist Kummer der Lehrer, der unser betendes und gehorsames Herz noch näher zu Gott hinzieht. Menschen enttäuschen uns, wir scheitern beruflich, oder es ereignen sich Katastrophen. Das Leben, wie wir es gewohnt waren, gibt es nicht mehr, und der Schmerz fühlt sich an wie eine Lawine, die über uns hereinbricht. In solchen Situationen müssen wir lernen, alles auf den Einen zu setzen, der sich nicht ändert, auf den Einen, der Versprechen und Zusagen hält, auf den Einen, der uns so sehr liebt, dass er für uns gestorben ist. Und Gott passt gut auf unser Herz auf!"

Diese Worte hat eine junge Frau, die in einer sehr herausfordernden Situation im Dienst für Gott steht, mit ihren Freunden geteilt. Sie haben mich bewegt.

Wir alle kennen die Gefühle von Angst und Ohnmacht, die uns in herausfordernden Situationen zu überwältigen drohen. Es ist mein Wunsch, dass wir darin immer wieder neu erleben dürfen: "Gott passt gut auf unser Herz auf!"

Wir wollen füreinander beten - besonders für diejenigen, die schwierige Wegstücke zu bewältigen haben -, dass wir auf den Einen setzen, der sich nicht ändert, der verlässlich und treu ist, denn: "Er passt gut auf unser Herz auf!"

Darum können wir getrost singen:

Nun aufwärts froh den Blick gewannt
und vorwärts fest den Schritt!
Wir gehn an unsers Meisters Hand
und unser Herr geht mit.

August Hermann Franke, 1889

Sr. Elisabeth Meier
Schwesterngemeinschaft Bethesda, Basel